



Übungsblätter gibt es unter <https://www.tu-bs.de/theophys/edu/wise-1415/quanten>.

18. Harmonischer Oszillator I (11 Punkte)

Der Hamilton-Operator des eindimensionalen harmonischen Oszillators ist gegeben durch

$$\hat{H} = \frac{\hat{p}^2}{2m} + \frac{1}{2}m\omega^2\hat{r}^2.$$

In der Vorlesung wurde gezeigt, wie das Spektrum mittels der Auf- und Absteigeoperatoren

$$\hat{a}^\dagger = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}}\hat{r} - \frac{i}{\sqrt{2m\hbar\omega}}\hat{p}, \quad \hat{a} = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}}\hat{r} + \frac{i}{\sqrt{2m\hbar\omega}}\hat{p}$$

bestimmt werden kann. Hier wollen wir eine Ortsdarstellung der Eigenvektoren $|n\rangle$ mit

$$\hat{H}|n\rangle = \hbar\omega(n + \frac{1}{2})|n\rangle$$

bestimmen.

(a) Setzen Sie die Ortsdarstellung von \hat{p} in die Operatoren \hat{a} und \hat{a}^\dagger ein und drücken Sie diese durch die dimensionslose Größe $q = \sqrt{\frac{m\omega}{\hbar}}r$ aus.

(b) Interpretieren Sie die Bedingung

$$\hat{a}|0\rangle = 0$$

als Differentialgleichung für die Grundzustandswellenfunktion $\Psi_0(q) = \langle q|0\rangle$ und bestimmen Sie die normierte ($\int_{-\infty}^{\infty} dr |\Psi_0(r)|^2 = 1$) Lösung von $\Psi_0(q)$.

(c) Zeigen Sie durch wiederholte Anwendung von \hat{a}^\dagger auf $\Psi_0(q)$, dass $\Psi_n(q) \propto (\hat{a}^\dagger)^n \Psi_0(q)$ die Form

$$\Psi_n(q) = C_n e^{-q^2/2} H_n(q)$$

hat. Hierbei ist $H_n(q)$ das n -te Hermite-Polynom

$$H_n(q) = e^{q^2/2} (q - \frac{d}{dq})^n e^{-q^2/2}.$$

Bestimmen Sie die Normierungskonstante C_n .

(d) Leiten Sie aus den Relationen $\hat{a}|n\rangle = \sqrt{n}|n-1\rangle$ und $\hat{a}^\dagger|n\rangle = \sqrt{n+1}|n+1\rangle$ eine Rekursionsrelation für $H_n(q)$ her. Bestimmen Sie daraus H_n mit $n = 1, 2, 3, 4$. Wieviele Nullstellen hat $H_n(q)$ (Knotensatz) ?

(e) Skizzieren Sie $\frac{\Psi_n(q)}{\sqrt{\frac{4}{m\omega\hbar}}}$ für $n = 0, 1, 2$ und 3.

Bitte wenden! →

19. Harmonischer Oszillator II (9 Punkte)

Wir wollen nun einen alternativen Zugang zum eindimensionalen harmonischen Oszillator entwickeln.

- (a) Bringen Sie die stationäre Schrödingergleichung zu dem Hamilton-Operator aus Aufgabe (18) in die Form

$$\frac{\hbar\omega}{2} \left(-\frac{d^2}{dq^2} + q^2 \right) \Psi_n(q) = E_n \Psi_n(q).$$

- (b) Geben Sie eine normierbare Lösung der Differentialgleichung

$$\left(-\frac{d^2}{dq^2} + q^2 - 1 \right) f(q) = \left(-\frac{d}{dq} + q \right) \left(+\frac{d}{dq} + q \right) f(q) = 0$$

an.

Bemerkung: Hierbei erhalten Sie einen Hinweis auf die Asymptotik von $\Psi_n(q)$ für große q .

- (c) Das Ergebnis aus Aufgabenteil (b) motiviert folgenden Lösungsansatz

$$\Psi_n(q) = e^{-q^2/2} \sum_{l=0}^{\infty} \alpha_l q^l.$$

Setzen Sie diesen Ansatz in die Differentialgleichung aus Aufgabenteil (b) ein und zeigen sie durch Vergleich der Koeffizienten gleicher q -Potenzen, dass die α_l folgende Rekursionsrelation erfüllen

$$(l+2)(l+1)\alpha_{l+2} = \left((2l+1) - \frac{2E_n}{\hbar\omega} \right) \alpha_l.$$

- (d) Begründen Sie, warum aus der Normierbarkeit der Wellenfunktion $\Psi_n(q)$ eine Abbruchbedingung $\alpha_l = 0$ für $l > l_0$ folgt. Leiten Sie aus dieser Abbruchbedingung einen Ausdruck für die Energieeigenwerte E_n her.
- (e) Lösen Sie die Rekursionsrelation aus Aufgabenteil (c) für die α_l mit der Abbruchbedingung aus Aufgabenteil (d) für den Grundzustand $n = 0$. Geben Sie schließlich die explizite Form der normierten Wellenfunktion $\Psi_0(r)$ an.